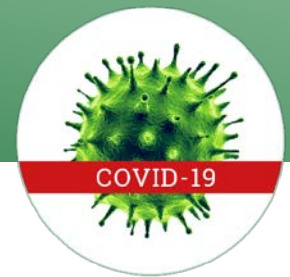


# Coronavirus – nach der Impfung: Maßnahmen zur Infektionsvermeidung

Stand: 10.05.2021



Liebe Patientinnen,  
liebe Patienten,

die ersten beiden Wellen der Corona-Pandemie haben wir gemeinsam mit Ihnen gut gemeistert. Nun befinden wir uns in der dritten Welle, die nochmals heftiger ausfällt als die vorherigen. Doch die Impfungen gegen SARS-CoV-2 geben Hoffnung auf Eindämmung der Pandemie in Deutschland.

Wie geht es in den nächsten Wochen und Monaten weiter? Nachfolgend erhalten Sie Informationen von uns über die aktuelle Situation und die vorgesehenen Maßnahmen im KfH, die trotz des Impfschutzes vieler weiterhin notwendig bleiben:

## **Wichtige Vorkehrungen bleiben erhalten:**

- Nach wie vor arbeitet unser zentraler Krisenstab mit den regionalen Krisenstäben und den Teams vor Ort zusammen, um Ihre Behandlungsqualität und Ihre Sicherheit sowie die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten.
- Nach wie vor hat das KfH ausreichend Schutzausrüstung und weitere Materialien geordert. So ist alles Notwendige in hoher Qualität und ausreichender Menge in unseren KfH-Logistikzentren vorhanden, um auch die neue Corona-Welle gut zu überstehen.

Die COVID-19-Impfungen schützen die geimpften Personen vor einem schweren bis tödlichen Krankheitsverlauf. Dennoch können geimpfte Personen Virusträger/innen sein und andere Menschen anstecken. Das bedeutet, dass viele Maßnahmen, die Sie bereits aus den ersten beiden Wellen kennen, weiterhin streng eingehalten werden müssen:

- Zur Vermeidung von Kontakten zwischen den einzelnen Dialyseschichten kann es notwendig werden, vorübergehend die Dialysezeiten zu kürzen – selbstverständlich nur, soweit dies medizinisch vertretbar ist.
- Es kann auch in den nächsten Wochen notwendig werden, für erkrankte Patienten spezielle Covid-19-Dialyseschichten einzurichten. Dies kann für Sie zur Folge haben, dass Sie eventuell vorübergehend die Schicht tauschen oder in ein anderes Zentrum der Region wechseln müssten.

Wir hoffen, dass sie hierfür Verständnis haben, denn es dient in erster Linie Ihrem Schutz vor einer Ansteckung und der Behandlung erkrankter Patienten sowie dem Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir beobachten die Situation engmaschig und Sie werden über Ihr Behandlungsteam kontinuierlich informiert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren behandelnden Arzt und die leitende Pflegekraft im KfH-Zentrum.

**So können Sie mithelfen, eine weitere Verbreitung des Virus zu vermeiden**

Beachten Sie weiterhin konsequent die Hygieneregeln. Tragen Sie konsequent weiterhin FFP2-Masken oder zumindest OP-Masken. Halten Sie Abstand. Desinfizieren Sie häufig Ihre Hände und lassen Sie regelmäßiges Lüften der Dialysezimmer zu.

Sollten Sie Krankheitszeichen bei sich oder Personen in Ihrem unmittelbaren Umfeld feststellen, nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt mit Ihrem behandelnden Arzt oder Ihrer behandelnden Ärztin aus dem KfH-Zentrum oder einem medizinischen Notdienst auf. Bitte weisen Sie **vorher telefonisch** auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können.

Sie können sich auf uns verlassen und wir verlassen uns auf Sie.  
Gemeinsam wollen wir auch diese Pandemie bestmöglich überstehen.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem Behandlungsteam alles Gute.

Ihr zentraler KfH-Krisenstab COVID-19